

**Einstellung
von Bewerberinnen und Bewerbern
für den Einstieg in der
vierten Qualifikationsebene,
Fachlaufbahn Bildung und Wissenschaft,
künftiger fachlicher Schwerpunkt Bibliothekswesen**

**Bekanntmachung
des Bayerischen Staatsministeriums
für Wissenschaft, Forschung und Kunst
vom 17. Januar 2012 Az.: B1-K3131.5.1/14/2**

Bei den staatlichen wissenschaftlichen Bibliotheken in Bayern werden **zum 1. Oktober 2012** voraussichtlich 3 Bewerberinnen bzw. Bewerber in den staatlichen Vorbereitungsdienst für den Einstieg in der vierten Qualifikationsebene in der Fachlaufbahn Bildung und Wissenschaft, künftiger fachlicher Schwerpunkt Bibliothekswesen (wissenschaftliche Bibliotheken in Bayern), eingestellt. Der Vorbereitungsdienst wird im Beamtenverhältnis auf Widerruf abgeleistet und dauert zwei Jahre, er setzt sich aus einem theoretischen und einem praktischen Abschnitt zusammen.

Voraussetzung für die Einstellung ist, dass die Bewerberinnen bzw. Bewerber

1. Deutsche im Sinn des Art. 116 des Grundgesetzes sind oder die Staatsangehörigkeit eines anderen Mitgliedstaates der Europäischen Union oder die Staatsangehörigkeit von Island, Liechtenstein, Norwegen oder der Schweiz besitzen,
2. nach ihren charakterlichen, geistigen und körperlichen Anlagen für die vierte Qualifikationsebene in der Fachlaufbahn Bildung und Wissenschaft, künftiger fachlicher Schwerpunkt Bibliothekswesen, geeignet sind,
3. die allgemeinen beamtenrechtlichen Einstellungsvoraussetzungen erfüllen,
4. die Erste Staatsprüfung oder die Erste Juristische Prüfung erfolgreich abgelegt haben bzw. einen Diplom- oder Magisterabschluss oder eine vergleichbare Qualifikation an einer Universität oder einen Masterabschluss erworben haben.

Darüber hinaus ist der Nachweis der Promotion erwünscht.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden nach ihrer wissenschaftlichen Qualifikation, nach ihrer Eignung für die Aufgaben der vierten Qualifikationsebene und mit Rücksicht auf den Bedarf an wissenschaftlichen Bibliothekaren bestimmter Fachrichtungen ausgewählt. Die Feststellung der Eignung erfolgt im Rahmen eines Auswahlverfahrens (Assessment-Center). Das hierfür zugrundeliegende Anforderungsprofil kann unter <http://www.bsb-muenchen.de/Ausschreibung.3132.0.html> eingesehen werden.

Das Auswahlverfahren findet voraussichtlich in der Zeit vom 16. April 2012 bis 04. Mai 2012 statt.

Für den Ausbildungskurs 2012/2014 werden Bewerberinnen und Bewerber gesucht mit:

- „Kulturwirtschaft und Geschichte und einem Studienfach mit Schwerpunkt auf osteuropäischen Kulturen“ oder „Kulturwirtschaft und Geschichte“ oder „Kulturwirtschaft und einem Studienfach mit Schwerpunkt auf osteuropäischen Kulturen“: Universitätsbibliothek Passau (**Kennziffer A**).
- „Romanistik und Anglistik und Germanistik“: Universitätsbibliothek Passau (**Kennziffer B**) und
- „Germanistik und Anglistik und Geschichte“: Universitätsbibliothek Bayreuth (**Kennziffer C**).

Der theoretische Teil des Vorbereitungsdienstes findet in München an der Bayerischen Staatsbibliothek/Bayerische Bibliotheksschule statt, die praktische Ausbildung wird an den genannten Ausbildungsbibliotheken durchgeführt.

Bewerbungen sind bis **24. Februar 2012** bei der Bayerischen Staatsbibliothek, Abt. Bayerische Bibliotheksschule, 80328 München, unter der Kennziffer 04/12/01 einzureichen. Maßgebend ist der Tag des Eingangs der Bewerbung bei der Bayerischen Staatsbibliothek. Bewerbungen, die nach dem 24. Februar 2012 eingehen oder bei denen die geforderten Unterlagen am Stichtag nicht vollständig vorliegen, können nicht berücksichtigt werden.

Der Bewerbung sind beizufügen:

1. tabellarischer Lebenslauf,
2. vollständig ausgefüllter und unterschriebener Fragebogen zur Selbstauskunft (dieser kann bei der Bayerischen Bibliotheksschule angefordert oder im Internet unter <http://www.bsb-muenchen.de/Ausschreibung.3132.0.html> heruntergeladen werden),
3. Kopien der Zeugnisse über abgelegte Staats- oder Hochschulprüfungen einschl. der Urkunden über die Verleihung des akademischen Grades,
4. Kopie des Zeugnisses der Hochschulreife,
5. ggf. Kopien der Zeugnisse über frühere Berufstätigkeit oder wissenschaftliche Betätigungen,
6. eine Erklärung darüber, ob
 - a) die Bewerberin/der Bewerber gerichtlich bestraft ist oder ob gegen sie/ihn ein gerichtliches Strafverfahren oder Disziplinarverfahren anhängig ist oder in den letzten fünf Jahren anhängig war,
 - b) ein staatsanwaltschaftliches Ermittlungsverfahren gegen sie/ihn anhängig ist oder in den letzten fünf Jahren war, ohne dass es zu einem gerichtlichen Verfahren geführt hat,
7. eine Erklärung der Bewerberin/des Bewerbers, ob ihre/seine wirtschaftlichen Verhältnisse geordnet sind.

Bewerbungen können grundsätzlich nur zurückgesandt werden, wenn ihnen ein ausreichend frankierter Rückumschlag beiliegt. Bewerbungen in elektronischer Form sind willkommen. Sie können jedoch nur berücksichtigt werden, wenn alle Teile der Bewerbung in einem **einzigen** PDF-Dokument zusammengefasst sind. In diesem Fall ist die Bewerbung an bibliotheksschule@bsb-muenchen.de zu senden.

Die zum Nachweis der beamtenrechtlichen Ernennungsvoraussetzungen erforderlichen Unterlagen (Führungszeugnis, Gesundheitszeugnis etc.) sowie die amtlich beglaubigten Kopien der Zeugnisse der Hochschulreife sowie über abgelegte Staats- und Hochschulprüfungen einschließlich der Urkunden über die Verleihung des akademischen Grades sind erst nach Aufforderung durch die Bayerische Staatsbibliothek einzureichen.

Weitere Auskünfte zur Bewerbung und Ausbildung für den Vorbereitungsdienst sind bei der Bayerischen Bibliotheksschule, Kaulbachstraße 11, 80539 München, Telefon 0 89/2 86 38-2233, - 2653, -2787 oder -2232, bibliotheksschule@bsb-muenchen.de erhältlich.

Die Ausbildung wird derzeit durch die „Zulassungs-, Ausbildungs- und Prüfungsordnung für den höheren Bibliotheksdienst bei den wissenschaftlichen Bibliotheken (ZAPOhBibID) vom 9. Dezember 2003“ (GVBl S. 925, BayRS 2038-3-4-10-3-WFK), zuletzt geändert durch Verordnung vom 23. März 2010 (GVBl S. 181) geregelt. Die ZAPOhBibID wird im Hinblick auf das am 01. Januar 2011 in Kraft getretene Gesetz zum Neuen Dienstrecht in Bayern derzeit novelliert.

Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Die Bayerische Staatsbibliothek fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern. Die Bewerbung von Frauen wird daher ausdrücklich begrüßt.

Dr. W e i ß , Ministerialdirektor
StAnz Nr. 4/2012